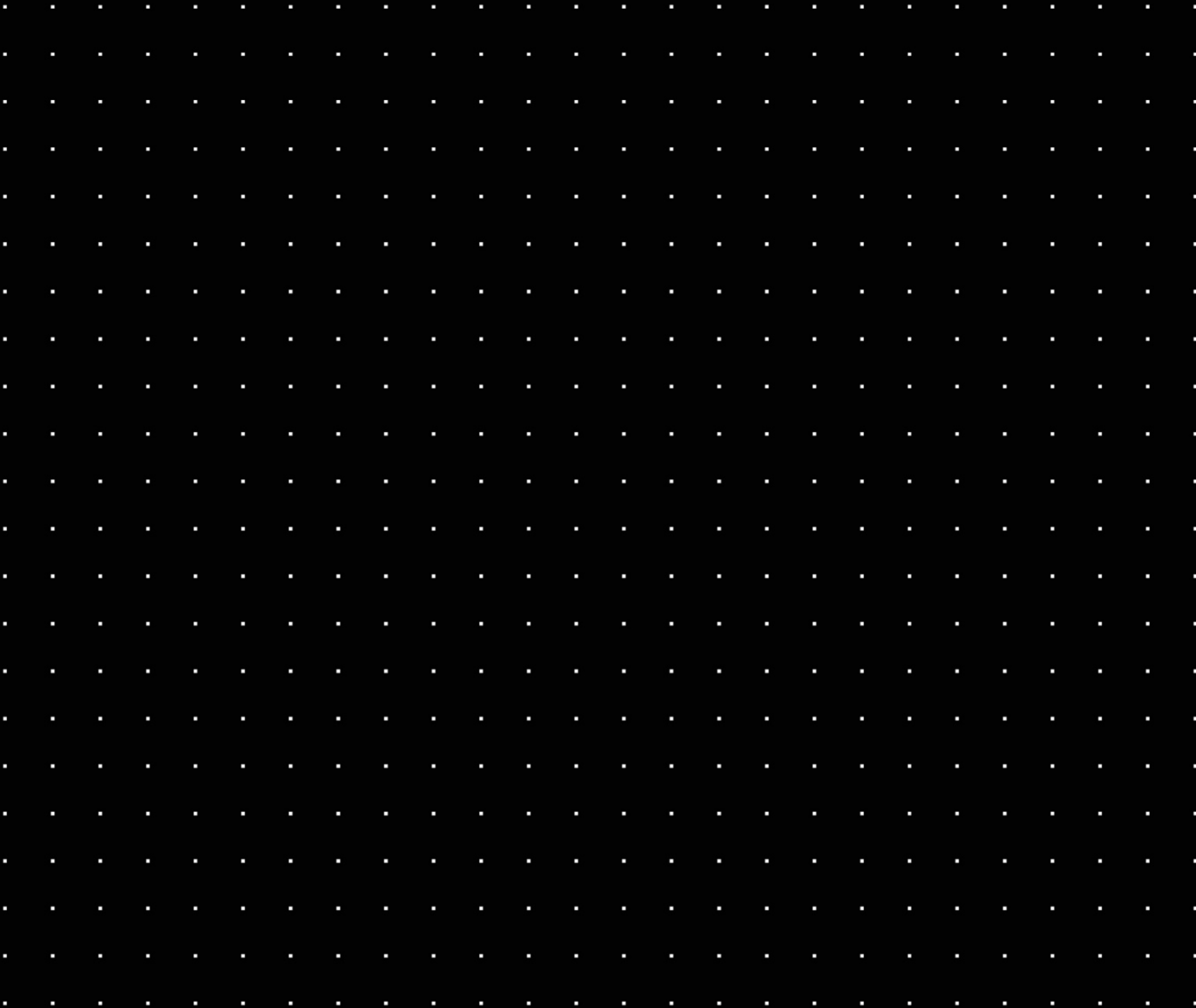


**G-Health
Benutzerhandbuch**

Version: 3.6.103

11.01.2024



Inhaltsverzeichnis

Über diese Dokumentation	5
Rechtlicher Hinweis	6
Überblick	7
G-Health Client	7
G-Health Server	7
Erste Schritte	9
Lizenz-Dongle	9
G-Health installieren	9
G-Health konfigurieren	9
Clients registrieren	10
Installation	11
Installationsanforderungen	11
Installieren der G-Health Komponenten	12
G-Health Server	12
G-Health Client	12
Registrierung des G-Health Clients	13
Weboberfläche	14
Anmelden	15
Passwort ändern	15
Dashboard	16
Zusammenfassung ungelöster Alarme	16
Zusammenfassung der Clients	16
Neueste Alarme	17
Alarm-Aktivität	17
Konfigurieren der Servereinstellungen	18
E-Mail Einstellungen	18
Reporting der Alarmpriorität	19
G-Health Serverlizenzen	19
Lokaler Lizenzserver	20
Remote Lizenzserver	20
Lizenzen beantragen	21
Laden einer Lizenzdatei	21
Benutzer	21

Neuen Benutzer erstellen	21
Passwörter ändern	23
Standorte	23
Neuen Standort erstellen	24
Ändern des Client-Beacon-Intervalls	24
Ändern des Overdue-Intervalls	24
Ändern oder Entfernen eines Standort	25
Festlegen einer Standortnummer	25
Clients	25
Filtern	26
Exportieren von Clientinformationen	26
Clientdetails	27
Zusammenfassende Diagramme	28
Ändern der NVR-Zugangsdaten	28
Ändern des G-Health Client Standorts	29
Speichern von NVR-Setup-Dateien	30
Automatische Updates	30
Löschen eines Clients	30
Alarme	30
Filtern und Anzeigen von Alarmen	31
Alarme bestätigen	31
Alarme archivieren	31
Regeln	32
Wie Regeln auf Clients angewendet werden	32
Regeleigenschaften	32
Anpassen einer Systemregel	33
Erstellen einer benutzerdefinierten Regel	33
Regeln deaktivieren	34
Regelereignisse	34
Regeln löschen	34
Regeln zurücksetzen	34
Datenaufbewahrung	34
Registration Tool	36
Registrierung bei einem G-Health Server	36
Deregistrierung des G-Health Clients	36
Ändern des G-Health Clientnamens	37

Aktualisieren der NVR-Zugangsdaten	37
Plugins	39
Geutebrück NVR-Plugin	39
System-Plugin	40
Speicher-Plugin	41
HighPoint-Plugin	42
LSI-Plugin	43
GeViStore RAID-Plugin	44
Fehlerbehebung	46
Download der Systemvoraussetzungen nicht möglich	46
Keine Verbindung zum Server möglich	46
Verbindung zum G-Health Client Service fehlgeschlagen	46
G-Health Server Service starten nicht	47

Über diese Dokumentation

Aktuelle Softwareversion: **G-Health** 3.6.103.

Die neuesten Funktionen und Änderungen der aktuellen Softwareversion sind in den Release Notes aufgeführt.

i **Beachten Sie, dass die Abbildungen in dieser Dokumentation möglicherweise nicht mit denen Ihrer Softwareversion übereinstimmen.**

Rechtlicher Hinweis

Ohne vorherige Genehmigung darf diese Dokumentation weder vollständig noch in Auszügen kopiert, übersetzt oder in eine maschinenlesbare Form gebracht werden.

Die GEUTEBRÜCK GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben in dieser Dokumentation sowie für die Software oder darin enthaltene Angaben. Jede konkludente Gewährleistung, Zusicherung marktgängiger Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck hinsichtlich der Dokumentation, der Software und anderer Angaben wird hiermit ausdrücklich abgelehnt.

Die GEUTEBRÜCK GmbH haftet unter keinen Umständen für mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden oder besondere Schadensfolgen, die sich aus oder in Verbindung mit dieser Dokumentation ergeben, gleichgültig, ob diese aufgrund unerlaubter Handlungen, eines Vertrages oder sonstigen Gründen in Verbindung mit dieser Dokumentation, der Software oder darin enthaltener oder verwendeter Angaben entstehen.

Die GEUTEBRÜCK GmbH behält sich das Recht vor, diese Dokumentation oder die darin enthaltenen Informationen jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern. Die darin beschriebene Software unterliegt den Bedingungen eines gesonderten Lizenzvertrages.

© 2024 GEUTEBRÜCK GmbH. Alle Rechte weltweit vorbehalten.

Überblick

Der G-Health Monitoring Service überwacht den Zustand von CCTV-Systemen, die auf den Geutebrück GeViScope und G-Core NVR Plattformen basieren. Wenn kritische Ereignisse wie Kameraausfälle oder Festplattenfehler erkannt werden, meldet der G-Health Client diese Ereignisse an den zentralen G-Health Server, der dann die Netzwerkadministratoren durch E-Mails und Bildschirmwarnungen über das G-Health Webinterface alarmieren kann.



G-Health Client

Der G-Health Client wird auf jedem NVR der Geutebrück Plattform installiert. Sobald er installiert und bei einem G-Health Server registriert wurde, beginnt der Client mit der Überwachung der unterstützten Geräte im System.

Wenn ein Problem erkannt wird, wird ein Alarm erstellt und an den G-Health Server gesendet.

G-Health Server

Der G-Health Server wird auf einem Standalone Server Computer installiert. Er verwaltet die G-Health Clients und speichert Meldungen über den Systemzustand, die jeder Client zurückmeldet, wenn er sich mit dem Server verbindet.

Der G-Health Server läuft als Windows-Dienst und es wird empfohlen, ihn auf einem eigenen Server zu installieren.

ÜBERBLICK

Der G-Health Server bietet auch ein Webinterface zur Verwaltung von G-Health. Dieses Webinterface kann mit einem modernen Internetbrowser wie Google Chrome, Apple Safari oder Microsoft Edge aufgerufen werden.

Nach dem Einloggen kann der Bediener den Status jedes G-Health Clients im Netzwerk sowie alle im System aktiven Alarme einsehen.

Erste Schritte

Lizenz-Dongle

Bevor der G-Health Server die Client-Registrierungen akzeptiert, müssen Sie sicherstellen, dass Sie einen Geutebrück Lizenz-Dongle entweder auf dem Rechner installiert haben, auf dem Sie den G-Health Server installieren möchten, oder auf einem Remoterechner, auf dem der Geutebrück Lizenzdienst (SAM) läuft.

G-Health installieren

Installieren Sie den G-Health Server (`GHealthServer-v3.2.x.full.exe`) auf einem eigenen Windows Server Computer.

G-Health konfigurieren

1. Öffnen Sie einen kompatiblen Webbrowser und navigieren Sie zu **`http://[server]:3000/`**, wobei **[server]** der Netzwerkadresse des G-Health Servers entspricht.
2. Ändern Sie bei Bedarf die Sprache über die Sprachauswahl am oberen Seitenrand.
3. Melden Sie sich mit den Standard-Zugangsdaten bei der Weboberfläche an:
 - Benutzername: **sysadmin**
 - Passwort: **masterkey**
4. Ändern Sie das Standardpasswort und konfigurieren Sie die Servereinstellungen für Alarme und E-Mail-Servereinstellungen.
5. Navigieren Sie zu m Abschnitt Serverlizenz (**Einstellungen > Servereinstellungen > Lizenzen**) und geben Sie einen gültigen Lizenzfreigabecode ein.

ERSTE SCHRITTE

6. Ändern Sie das Benutzerprofil des Systemadministrators oder richten Sie einen neuen Benutzer ein, um die E-Mail-Adresse für Alarmbenachrichtigungen festzulegen.

Clients registrieren

Installieren Sie den G-Health Client (`GHealthClient-v3.2.x.full.exe`) auf einem Geutebrück NVR Rechner. Registrieren Sie den Client auf dem Server mit dem G-Health Client Registration Tool.

Installation

Installationsanforderungen

	G-Health Server	G-Health Webinterface	G-Health Client
Betriebssystem	Windows Vista SP2 (32/64bit) Windows 7/8/10 (32/64bit) Windows Server 2003 Windows Server 2003 Windows Server 2012	Google Chrome v28+ Apple Safari v6+ Mozilla Firefox 28+ Microsoft Internet Explorer 11+ Microsoft Edge	Microsoft Windows XP SP3 (32bit) Windows Vista SP2 (32/64bit) Windows 7/8/10 (32/64bit) Windows Server 2003 Windows Server 2003 Windows Server 2012
Speicher	4.096 MB oder mehr		512 MB oder mehr
Festplatte	10 GB freier Speicherplatz		2 GB freier Speicherplatz
Microsoft .NET	.NET 4.5		.NET 4.5
TCP-Anschlüsse	TCP/3000 (Eingehend) TCP/4002 (Eingehend)	HTTP/3000 (Ausgehend)	HTTP/4002 (Ausgehend)
Andere Software	ElasticSearch Java Node.js Geutebrück Lizenzservice (SAM)		

	G-Health Server	G-Health Webinterface	G-Health Client
Andere Hardware	Geutebrück Lizenz-Dongle		

Installieren der G-Health Komponenten

Es gibt zwei Komponenten innerhalb des G-Health Systems. Diese sind:

- G-Health Server: `GHealthServer-v3.2.x.full.exe`
- G-Health Client: `GHealthClient-v3.2.x.full.exe`

Jede Setup-Anwendung überprüft zunächst, ob die erforderliche Software auf dem Computer installiert ist. Wenn eine erforderliche Softwarekomponente nicht installiert ist, versucht der Assistent, die Software zu installieren, bevor er mit der weiteren Installation fortfährt.

G-Health Server

Es wird empfohlen, den G-Health Server auf einem Standalone Server Computer zu installieren, auf dem keine anderen Dienste von Drittanbietern laufen.

Die Voraussetzungen für den G-Health Server sind folgende (diese werden alle als Teil des Installationsprozesses des G-Health Servers installiert):

- Microsoft .NET 4.5
- Node.js 6.5.0 oder höher
- Elasticsearch 2.3.5 oder höher
- Geutebrück Lizenzservice (SAM)

Der G-Health Server muss in der Lage sein, auf den Geutebrück Lizenzservice (SAM) zuzugreifen, entweder lokal oder remote über das Netzwerk. Wenn Sie einen Remote-Lizenzserver verwenden, müssen Sie diesen im Abschnitt **Konfigurieren der Servereinstellungen** der G-Health Weboberfläche konfigurieren.

G-Health Client

Der G-Health Client muss auf den Computern installiert werden, auf denen die Geutebrück NVR-Software läuft. Die Voraussetzungen für den G-Health Client sind:

INSTALLATION

- Microsoft .NET 4.5

Registrierung des G-Health Clients

Der G-Health Client muss bei einem Server registriert sein, bevor er mit der Überwachung des NVR beginnen kann. Eine Anleitung zur Registrierung eines NVR finden Sie im Abschnitt **Registration Tool**.

1. Öffnen Sie über das Startmenü das **G-Health Client Registration Tool**.
2. Geben Sie die Serveradresse ein.
3. Geben Sie optional die Standortnummer an, wenn sie bekannt ist.
4. Starten Sie die Registrierung, indem Sie auf die Schaltfläche **Registrieren** klicken.

Der Client versucht, eine Verbindung zum Server herzustellen und sich dort zu registrieren. Wenn die Registrierung erfolgreich war, werden die Client-Informationen in der G-Health Weboberfläche angezeigt.

Weboberfläche

Anmelden	15
Dashboard	16
Konfigurieren der Servereinstellungen	18
Benutzer	21
Standorte	23
Clients	25
Clientdetails	27
Alarmer	30
Regeln	32
Datenaufbewahrung	34

Anmelden

Verwenden Sie einen kompatiblen Webbrowser und navigieren Sie zum G-Health Server unter `http://[server]:3000/` (wobei `[server]` der IP-Adresse oder dem Hostname des G-Health Servers entspricht).



The screenshot shows a login page for 'GEUTEBRÜCK G-HEALTH'. It features a dark grey background with white text. At the top left is the text 'GEUTEBRÜCK' and at the top right is 'G-HEALTH' next to a monitor icon with a pulse line. Below this are two rounded rectangular input fields, one labeled 'Username' and one labeled 'Password'. At the bottom left, the text 'Version 3.1.0' is displayed. At the bottom right, there is an orange button with the text 'Log on' in white.

Die Standard-Zugangsdaten für die Anmeldung bei der G-Health Weboberfläche sind:

- Benutzername: `sysadmin`
- Passwort: `masterkey`

i Es wird empfohlen, diese Zugangsdaten zu ändern, nachdem Sie sich zum ersten Mal bei der Weboberfläche angemeldet haben.

Passwort ändern

Es wird empfohlen, das Passwort nach der ersten Anmeldung zu ändern. Dazu müssen Sie folgendes tun:

1. Klicken Sie auf den Link Systemadministrator oben rechts auf dem Bildschirm und wählen Sie **Account Settings (Kontoeinstellungen)**.
2. Klicken Sie auf den Link **Change Password (Passwort ändern)**.

3. Geben Sie das aktuelle Passwort und dann das neue Passwort ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Change Password

Current Password

Password

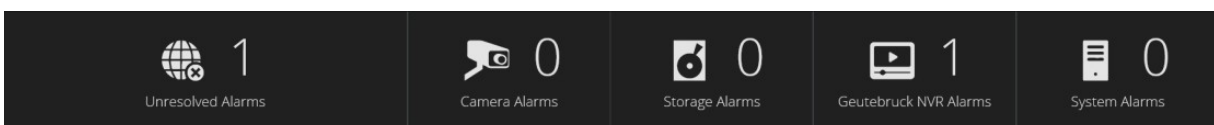
Confirm

Save Cancel

Dashboard

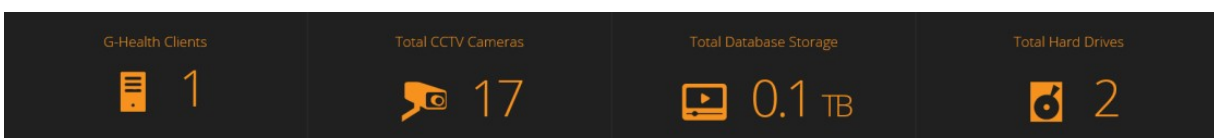
Das Dashboard soll einen Überblick über den Zustand Ihres Client-Netzwerks geben. Es bietet eine Zusammenfassung der Alarmaktivitäten und Client-Statistiken.

Zusammenfassung ungelöster Alarme



Die Alarmübersicht zeigt die Anzahl der ungelösten Alarme für jeden Gerätetyp an. Um die ungelösten Alarme für einen Gerätetyp anzuzeigen, klicken Sie auf das Gerätesymbol. Der Browser wird zur Alarmliste weitergeleitet, die nur ungelöste Alarme für das ausgewählte Gerät anzeigt.

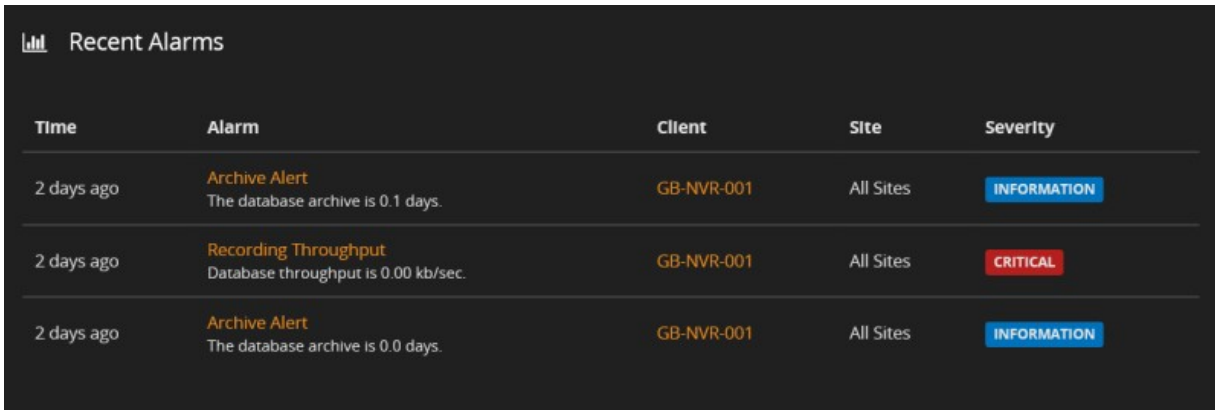
Zusammenfassung der Clients



WEBOBERFLÄCHE

Die Client-Übersicht zeigt die Gesamtzahl der Clients, Kameras und Festplatten an, die vom G-Health Server überwacht werden.

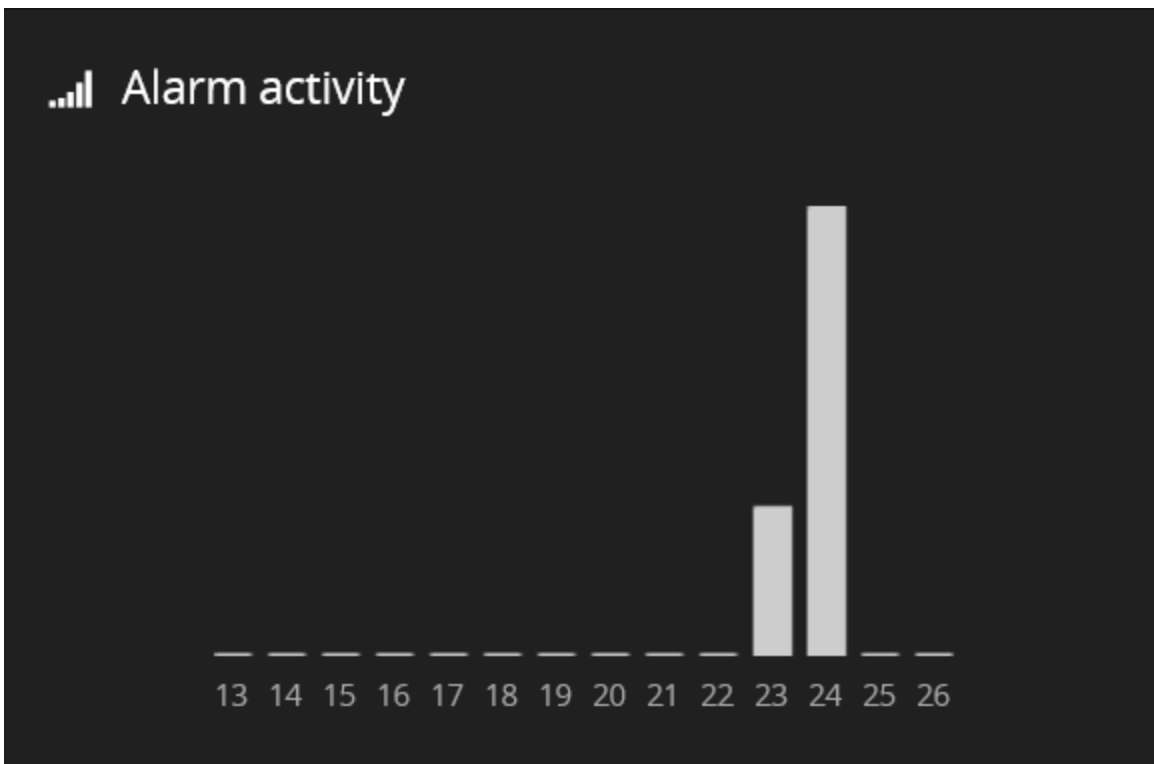
Neueste Alarme



Time	Alarm	Client	Site	Severity
2 days ago	Archive Alert The database archive is 0.1 days.	GB-NVR-001	All Sites	INFORMATION
2 days ago	Recording Throughput Database throughput is 0.00 kb/sec.	GB-NVR-001	All Sites	CRITICAL
2 days ago	Archive Alert The database archive is 0.0 days.	GB-NVR-001	All Sites	INFORMATION

Die Liste der letzten Alarme zeigt die 5 letzten Alarme der vergangenen zwei Wochen an. Dazu gehören auch Alarme, die gelöst und/ oder von einem Bediener bestätigt wurden.

Alarm-Aktivität



Die Liste der letzten Alarme zeigt ein Balkendiagramm mit der Anzahl der Alarme pro Tag der letzten 14 Tagen. Um die Gesamtzahl für jeden Tag anzuzeigen, bewegen Sie entweder den Mauszeiger über den Balken (bei einem Desktop-Browser) oder tippen auf den Balken (bei einem mobilen Browser).

Konfigurieren der Servereinstellungen

Um die Servereinstellungen zu konfigurieren, navigieren Sie zu **Servereinstellungen > Einstellungen**.

E-Mail Einstellungen

Damit im Falle eines Alarms E-Mail-Benachrichtigungen gesendet werden können, müssen Sie die E-Mail Einstellungen konfigurieren.

1. Geben Sie die Adresse des SMTP-Servers an.
2. Geben Sie den Port des SMTP-Servers an.
3. Geben Sie die E-Mail-Adresse an, von der die Benachrichtigungen gesendet werden soll.

Außerdem muss jeder Bediener für den Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen konfiguriert werden. Dies können Sie im Abschnitt **Benutzer** konfigurieren.

The screenshot shows the GEUTEBRÜCK web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Dashboard, Alarms, Clients, Sites, Rules, and Settings. The 'Settings' icon is highlighted. Below the navigation bar, the 'Server Settings' page is displayed. On the left, there is a sidebar with 'Email Settings' selected. The main content area shows the 'Email Settings' form with the following fields:

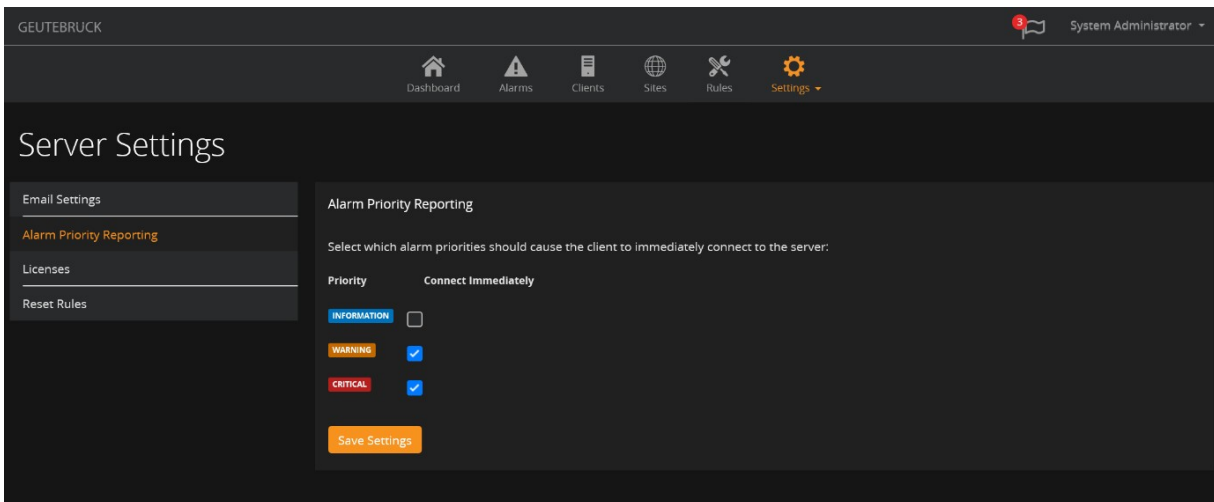
- Server Address: mail.mydomain.com
- Server Port: 25
- From Address: @health@mydomain.com

A 'Save Settings' button is located at the bottom of the form.

Reporting der Alarmpriorität

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, prüft der G-Health Client die Einstellungen für die Alarmpriorität, um zu ermitteln, ob er sich direkt mit dem G-Health Server verbinden muss oder nicht. Wenn die Alarmprioritätseinstellungen keine direkte Verbindung zum Server auslösen, wird der Alarm bei der nächsten geplanten Verbindung gemeldet.

Wählen Sie die Alarmstufe aus, für die Sie direkte Benachrichtigungen erhalten möchten.



G-Health Serverlizenzen

Bevor der G-Health Server die Client-Registrierungen akzeptiert, müssen Sie sicherstellen, dass Sie einen Geutebrück Lizenz-Dongle entweder auf dem Rechner installiert haben, auf dem Sie den G-Health Server installieren möchten, oder auf einem Remoterechner, auf dem der Geutebrück Lizenzdienst (SAM) läuft.

Es gibt zwei Arten von Lizenzen, die für G-Health erforderlich sind. Die G-Health Aktivierungslizenz wird zur Lizenzierung des G-Health Servers verwendet. Jeder G-Health Lizenzserver verwendet eine einzelne G-Health Aktivierungslizenz. Wenn keine G-Health Aktivierungslizenz verfügbar ist oder die Lizenz abgelaufen ist, akzeptiert der G-Health Server keine neuen Client-Registrierungen oder Client-Verbindungen.

Der zweite Typ ist die G-Health Client Connect Lizenz. Die Anzahl der Client Connect Lizenzen muss größer oder gleich der Anzahl der G-Health Clients sein. Wenn auf dem G-Health Server mehr Clients registriert sind als G-Health Client Connect Lizenzen verfügbar sind, akzeptiert der Server keine neuen Client-Registrierungen oder Client-Verbindungen.

The screenshot shows a dark-themed web interface for the Geutebrück License Service (SAM). At the top, it is titled 'Licenses'. Below this, there is a section for 'Geutebrück License Service (SAM) Location' with two radio button options: 'Use local server' (which is selected) and 'Use remote server'. An orange 'Update Address' button is positioned below these options. The interface then displays several input fields for license details: 'Dongle Serial Number' (2.04071-00-1385329), 'Total License Count' (2), 'Consumed License Count' (2), 'Available License Count' (0), 'Number of Clients' (2), 'License Status' (License OK), and 'License Expiry' (24 May 2017 12:00 AM). At the bottom, there are two orange buttons: 'Request New License' and 'Load License File'.

Lokaler Lizenzserver

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie planen, den Geutebrück USB-Lizenz-Dongle auf demselben Rechner wie den G-Health Server zu installieren. Wenn der Server eine Verbindung zum Lizenzdienst herstellen kann, werden die Details des Dongles, einschließlich Seriennummer, Ablaufdatum und Anzahl der Client-Lizenzen, angezeigt.

Remote Lizenzserver

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie den Geutebrück USB-Lizenz-Dongle nicht auf demselben Rechner wie den G-Health Server installieren möchten. Der Remote Lizenzservice kann sowohl für die Lizenzierung von G-Health als auch für andere Geutebrück-Produkte, wie z.B. G-Core NVRs, verwendet werden. Durch die Verwendung eines Remote Lizenzservers können Sie die Anzahl der benötigten USB-Dongles reduzieren. Diese Option kann auch nützlich sein, wenn der G-Health Server in einer virtuellen Umgebung betrieben wird.

Um einen Remote Lizenzserver zu aktivieren, wählen Sie die Option **Use remote server (Remoteserver verwenden)** im Geutebrück Lizenzservice (SAM) aus. Sobald

diese Option ausgewählt ist, erscheint eine Option für die Remote-Adresse . Geben Sie die Adresse des Lizenzservers ein und drücken dann auf die Schaltfläche **Update Address (Adresse aktualisieren)**.

Lizenzen beantragen

Um G-Health Lizenzen zu erwerben, müssen Sie Ihren Geutebrück-Vetriebspartner kontaktieren. Dieser wird Sie nach der URL Ihrer Geutebrück Dongle-Lizenz fragen. Sie können diese URL abrufen, indem Sie auf die Schaltfläche **Request New License (Neue Lizenz anfordern)** klicken. Beachten Sie, dass die Lizenz-URLs nur für einen kurzen Zeitraum gültig sind. Wenn mehrere Dongles beim Geutebrück Lizenz Service (SAM) registriert sind, müssen Sie den Dongle auswählen, auf den die Lizenzen geladen werden sollen. Notieren Sie sich die Seriennummer des Dongles, da Sie diese beim Laden der Lizenzdatei auswählen müssen.

Laden einer Lizenzdatei

Sobald Sie G-Health Lizenzen erworben haben, wird Ihnen eine Lizenzdatei zugeschickt. Diese Lizenzdatei muss in den Geutebrück Lizenz Service (SAM) geladen werden. Um die gewünschten Lizenzen in den Geutebrück Lizenz Service (SAM) zu laden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Load License File (Lizenzdatei laden)**. Wählen Sie den Dongle aus, auf den Sie die Lizenzdatei laden möchten, und drücken Sie dann auf **Aktualisieren**.

i **Es kann bis zu einer Minute dauern, bis Aktualisierungen des Geutebrück Lizenz Service (SAM) in der G-Health Konsole erscheinen.**

Benutzer

Neuen Benutzer erstellen

1. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Benutzer**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Create User (Benutzer erstellen)**.
3. Geben Sie die Benutzerdaten ein und wählen Sie eine der Sicherheitsgruppen aus.
4. Damit der Benutzer Alarmbenachrichtigungen erhält, klicken Sie auf die Registerkarte **Notifications (Benachrichtigungen)**. Dann tun Sie folgendes:

WEBOBERFLÄCHE

- a. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Alarm Notifications (Alarmbenachrichtigungen aktivieren)**.
 - b. Geben Sie die E-Mail-Adresse für die E-Mail-Benachrichtigungen ein.
 - c. Wählen Sie die minimale Alarmpriorität für E-Mail-Benachrichtigungen aus.
 - d. Wählen Sie die Sprache der E-Mail-Benachrichtigung aus.
5. Wählen Sie die Standorte aus, auf die der Benutzer Zugriff hat. Wenn ein Benutzer keinen Zugang auf einen Standort hat, sind die Clients und Alarme des Standorts für den Benutzer nicht sichtbar.
6. Optional können Sie auf **Send Test Email (Test-E-Mail senden)** klicken, um die E-Mail Einstellungen zu überprüfen. Wenn die Nachricht erfolgreich gesendet wurde, muss der Benutzer sein E-Mail-Konto überprüfen, um sicherzustellen, dass die Test-E-Mail empfangen wurde.

i **Benachrichtigungen werden nur dann an einen Benutzer gesendet, wenn er die minimale Alarmpriorität erfüllt oder überschreitet und wenn er Zugang zu dem Standort hat, an dem der Alarm ausgelöst wurde.**

The screenshot shows a 'User Details' dialog box with a dark background. At the top, there are three tabs: 'User' (highlighted in orange), 'Notifications', and 'Sites'. Below the tabs, the form contains several input fields: 'Username' with the value 'operator', 'Security Group' with a dropdown menu showing 'Operator', 'Full Name' with the value 'System Operator', 'New Password' with a masked input (dots), and 'Confirm New Password' also with a masked input. At the bottom of the dialog, there are three buttons: 'Send Test Email' on the left, and 'Save' and 'Cancel' on the right.

Passwörter ändern

1. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Benutzer**.
2. Wählen Sie den Benutzer aus der Benutzerliste aus, indem Sie auf seinen Benutzernamen klicken.
3. Das Fenster **User Details (Benutzerdetails)** öffnet sich, in dem Sie das Passwort bearbeiten können.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Neue Benutzer müssen ihre Anmeldedaten verwenden, um auf die Weboberfläche zuzugreifen, d. h. Benutzername und Passwort.

Standorte

Standorte spielen innerhalb von G-Health eine wichtige Rolle, da sie:

- Die Gruppierung von Clients ermöglichen.
- Dazu verwendet werden können, den Zugriff eines Benutzers auf bestimmte Clients einzuschränken.
- Eine Hierarchie für Regeln ermöglichen (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Regeln**).
- Das Beacon-Intervall für Clients innerhalb des Standorts festlegen.

Neuen Standort erstellen

1. Navigieren Sie in der Navigationsleiste zu **Sites**.
2. Klicken Sie auf **Create Site (Standort erstellen)**.
3. Geben Sie den Namen des Standorts und des übergeordneten Standorts ein.
4. Legen Sie das Beacon-Intervall für den Standort fest bzw. bestätigen Sie es. Standardmäßig ist es auf alle 1 Stunde eingestellt.
5. Legen Sie das Overdue-Intervall für den Standort fest bzw. bestätigen Sie es. Standardmäßig ist es auf 1 Stunde eingestellt.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Ändern des Client-Beacon-Intervalls

Das Beacon-Intervall (die Zeit, die der Client zwischen den Verbindungen zum Server wartet) für einen Client wird durch das Standort-Beacon-Intervall bestimmt. Wenn das Standort-Beacon-Intervall geändert wird, erfolgt die Änderung auf dem Client erst, nachdem dieser eine Verbindung zum Server hergestellt und das aktualisierte Standort-Beacon-Intervall abgerufen hat.

Ändern des Overdue-Intervalls

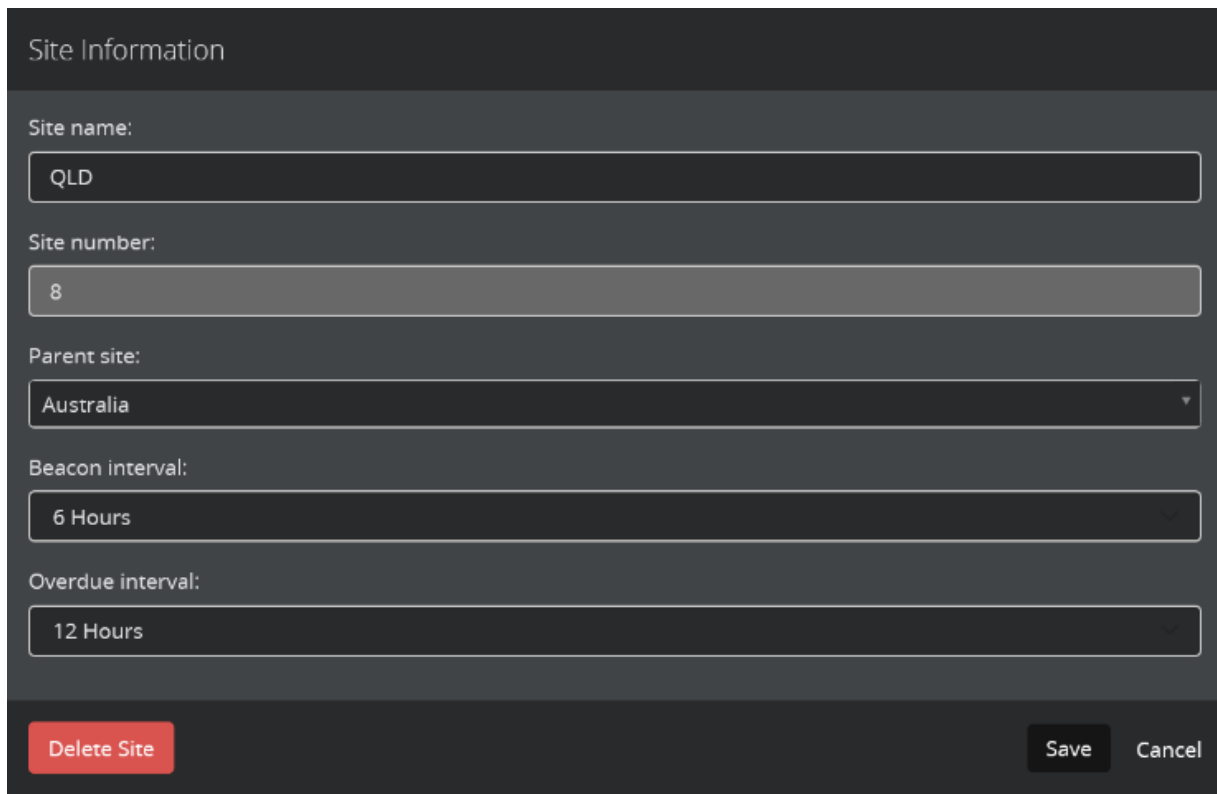
Das Overdue-Intervall ist die Zeitspanne, die der Server nach der geplanten Beaconung wartet, bevor er einen Overdue-Alarm für den Client erstellt.

Ändern oder Entfernen eines Standort

Der Standortname und das Beacon-Intervall können durch Auswahl des Standorts in der Standortliste geändert werden. Ein Standort kann auch gelöscht werden, indem Sie den Standort auswählen und dann auf die Schaltfläche **Delete Site (Standort löschen)** klicken.

Festlegen einer Standortnummer

Die Standortnummer kann bei der Registrierung eines G-Health Clients verwendet werden, damit dieser nach erfolgreicher Registrierung beim Server dem Standort zugeordnet wird. Die Standortnummer wird auf dem Bildschirm **Site information (Standortinformationen)** angezeigt.



Site Information

Site name:
QLD

Site number:
8

Parent site:
Australia

Beacon interval:
6 Hours

Overdue interval:
12 Hours

Delete Site Save Cancel

Clients

Der Abschnitt Clients zeigt eine Liste der registrierten G-Health Clients. Um einen Client im Detail anzuzeigen, klicken Sie auf den Namen des Clients in der Liste. Eine Anleitung zur Registrierung eines Clients finden Sie im Abschnitt **Registration Tool**.

Filtern

Um die Clientliste zu filtern, klicken Sie auf die Filter-Schaltfläche rechts neben der Liste. Daraufhin wird das Client-Filterfenster angezeigt. Legen Sie die Filteroptionen fest und klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche **Apply Filter (Filter anwenden)**. Wenn die Clientliste gefiltert ist, erscheint der Text **Filter Active (Filter aktiv)** oben in der Liste.

Exportieren von Clientinformationen

Zusammenfassende Informationen können aus der Clientliste exportiert werden. Beim Export wird eine CSV-Datei erstellt, die von Tabellenkalkulationsprogrammen wie Microsoft Excel gelesen werden kann. Für den Export wird der Filter verwendet, der derzeit auf die Clientliste angewendet wird.

Um die Liste der Clients zu exportieren, wenden Sie zunächst einen Filter an (falls erforderlich) und klicken dann auf die Schaltfläche **Export Clients (Kunden exportieren)**. Wählen Sie dann die Felder aus, die in der CSV-Datei erscheinen sollen, und klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche **Export .CSV (.CSV exportieren)**.

Export Clients

Select the fields which you would like to appear in the exported .CSV file:

Select all | Deselect all | Default

Basic Information	NVR Information
<input checked="" type="checkbox"/> Client Number	<input type="checkbox"/> Hard Drives
<input checked="" type="checkbox"/> Machine Name	<input type="checkbox"/> NVR Model
<input checked="" type="checkbox"/> Site	<input type="checkbox"/> Serial Number
<input checked="" type="checkbox"/> Connection Status	<input type="checkbox"/> Order Number
<input checked="" type="checkbox"/> Connection Interval	<input type="checkbox"/> Assembly Number
<input checked="" type="checkbox"/> IP Address	<input type="checkbox"/> Dongle Serial Number
<input checked="" type="checkbox"/> Time Zone	<input type="checkbox"/> NVR Version
<input checked="" type="checkbox"/> Up Time	<input type="checkbox"/> Database Size
	<input type="checkbox"/> Cameras
	<input type="checkbox"/> Archive Depth (Days)
	<input type="checkbox"/> Required Archive Depth (Days)
Extended Information	Utilization
<input type="checkbox"/> Operating System	<input type="checkbox"/> CPU Utilization
<input type="checkbox"/> CPU	<input type="checkbox"/> Memory Utilization
<input type="checkbox"/> Processors	
<input type="checkbox"/> Memory	

Export .CSV **Cancel**

Clientdetails

Das Fenster mit den Clientdetails enthält Informationen über den registrierten G-Health Client. In diesem Fenster können Sie Folgendes sehen:

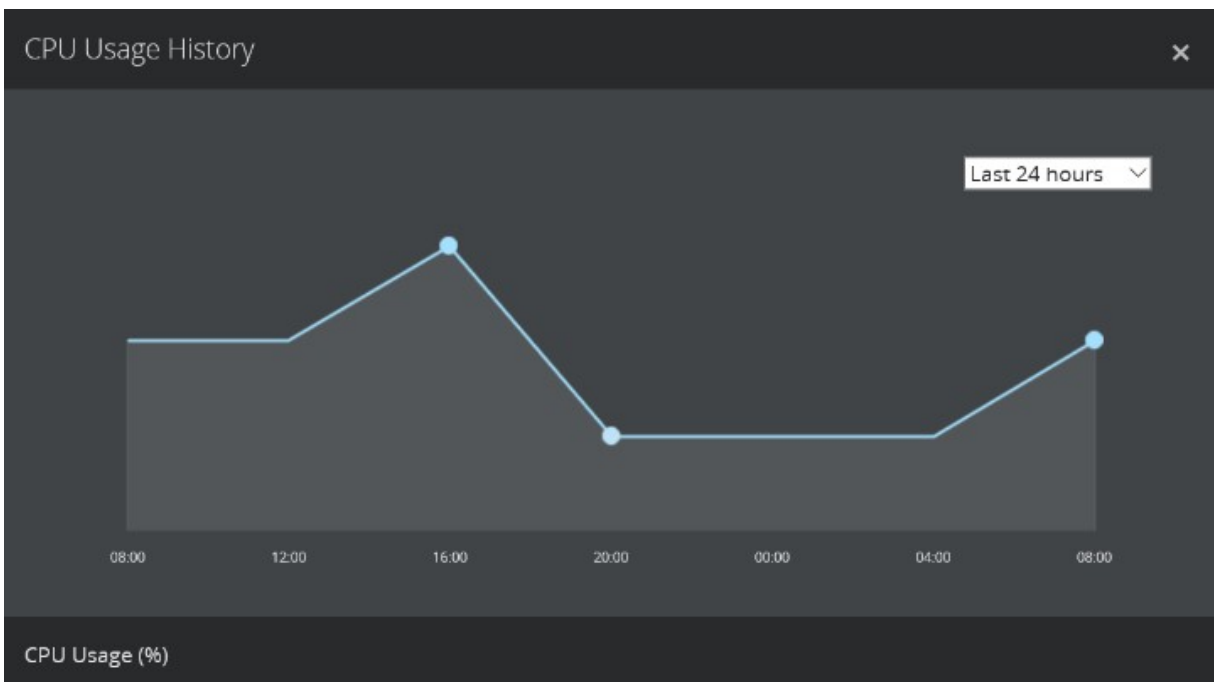
- Informationen über die Hardware des Clients, das Betriebssystem und die Systemleistung.
- Informationen über den Geutebrück NVR, einschließlich Kameras, Archivtiefe, Lizenzen und Zusammenfassungen der Aufzeichnungsleistung.
- Eine Liste von Alarmen auf dem Client, die nicht gelöst sind.

WEBOBERFLÄCHE

- Informationen über den internen Speicher, wie Festplattentemperatur, RAID-Arrays und Controller.
- Informationen über die im NVR installierten Netzwerkkarten.

Zusammenfassende Diagramme

Das Fenster Clientdetails bietet interaktive Diagramme für die CPU- und Speicherauslastung, die NVR-Aufzeichnungsleistung und die Festplattentemperatur. Um den Verlauf der einzelnen Diagrammtypen anzuzeigen, klicken Sie auf den Link unter dem Diagramm (CPU und Arbeitsspeicher) oder auf den Link zur Modellnummer für Festplatten.



Ändern der NVR-Zugangsdaten

Wenn der G-Health Client installiert ist, versucht er, sich mit dem lokalen GeVIscope- oder G-Core-Dienst zu verbinden, indem er die Standard-Zugangsdaten verwendet:

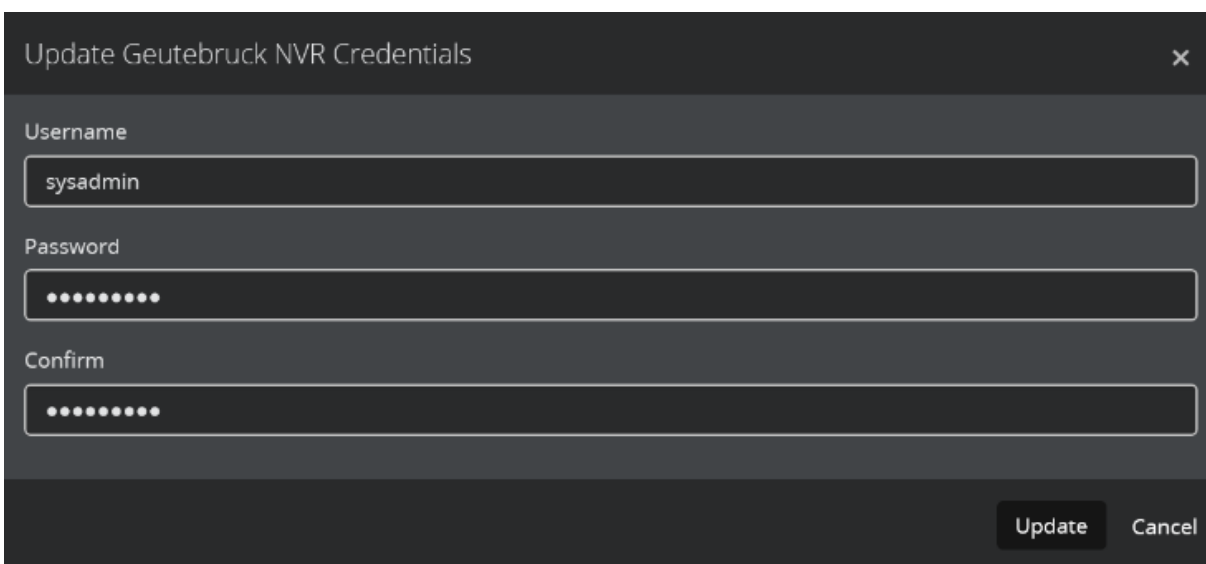
- Benutzername: **sysadmin**
- Passwort: **masterkey**

WEBOBERFLÄCHE

Wenn der G-Health Client aufgrund ungültiger Zugangsdaten keine Verbindung zum lokalen NVR-Dienst herstellen kann, wird ein Alarm erzeugt.

Um die Zugangsdaten zu ändern, die der G-Health Client für die Verbindung mit dem lokalen NVR-Dienst verwendet, wählen Sie **Update Credentials (Zugangsdaten aktualisieren)** aus dem Menü Aktionen im oberen rechten Teil des Fensters Clientdetails. Geben Sie in dem daraufhin angezeigten Fenster die aktualisierten Zugangsdaten ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**.

Die aktualisierten Zugangsdaten werden an den G-Health Client gesendet, wenn er sich das nächste Mal mit dem Server verbindet. Wenn der Client mit den aktualisierten Zugangsdaten eine Verbindung zum NVR herstellen kann, wird der Alarm **Invalid Credentials (Ungültige Anmeldeinformationen)** als behoben markiert.



Update Geutebruck NVR Credentials

Username
sysadmin

Password
.....

Confirm
.....

Update Cancel

Ändern des G-Health Client Standorts

Der Standort, zu dem ein Client gehört, bestimmt die Regeln, das Beacon-Intervall und die Zeitspanne, die das System wartet, bevor es den Client als überfällig markiert.

Um den Standort des G-Health Clients zu ändern, wählen Sie **Change Site (Standort ändern)** aus dem Menü Aktionen im oberen rechten Teil des Fensters mit den Clientdetails.

Sobald das Fenster Standort ändern angezeigt wird, wählen Sie den neuen Standort aus und klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

Speichern von NVR-Setup-Dateien

Jedes Mal, wenn sich die Konfiguration des Geutebrück NVR ändert, lädt der G-Health Client die neue Konfiguration auf den G-Health Server hoch. Sie können eine Kopie der Konfiguration herunterladen, indem Sie im Menü Aktionen oben rechts in dem Fenster mit den Clientdetails die Option **Download Setup (Setup-Datei herunterladen)** wählen.

Automatische Updates

Die automatischen Updates von G-Health Clients wurde in Version 3.1.0 hinzugefügt. Wenn der G-Health Client eine Verbindung zum Server herstellt, prüft er, ob Updates vorhanden sind. Wenn dies der Fall ist, werden die Update-Dateien heruntergeladen und der G-Health Client wendet die Updates automatisch an und startet neu.

Die automatischen Updates sind nur für G-Health Clients mit Version 3.1.0 oder neuer verfügbar.

Wenn Sie aus irgendeinem Grund nicht möchten, dass ein G-Health Client aktualisiert wird, können Sie die automatischen Updates ausschalten, indem Sie die Option **Update Automatically (Automatisch aktualisieren)** im G-Health Informationsfeld des Fensters Clientdetails deaktivieren.

Löschen eines Clients

Wenn der G-Health Client nicht mehr an den G-Health Server meldet, kann der Client gelöscht werden. Um den Client zu löschen, wählen Sie im Menü Aktionen oben rechts im Fenster mit den Clientdetails die Option **Delete Client (Client löschen)**.

Alarme

Wenn ein Alarm auf einem G-Health Client erzeugt wird, erscheint er in der Alarmliste, sobald der Client eine Verbindung zum Server hergestellt hat.

Neue Alarme müssen von den Bedienern gesichtet und dann als bestätigt markiert werden.

Bei Alarmen, die behoben werden können, z. B. wenn eine Kamera nach einer Unterbrechung der Verbindung wieder online geht, sendet der G-Health Client eine Benachrichtigung an den Server, dass der Alarm beendet wurde. Sobald dies geschehen ist, muss der Bediener den Alarm als archiviert markieren.

Das Fenster Alarme bietet eine Liste aller Alarmaktivitäten (mit Ausnahme der archivierten Alarme). In diesem Fenster können Sie Alarme filtern und Aktionen durchführen.

Filtern und Anzeigen von Alarmen

Um die Alarmliste zu filtern, klicken Sie auf die Filter-Schaltfläche oben rechts im Fenster. Von hier aus können Sie die Alarmliste nach einer Reihe von Optionen filtern. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply Filter (Filter anwenden)**, um den Filter anzuwenden, oder auf **Reset Filter (Filter zurücksetzen)**, um den Filter zu entfernen.

Um den Alarm genauer zu betrachten, klicken Sie auf den Link in der Spalte mit der Alarmbeschreibung.

Alarme bestätigen

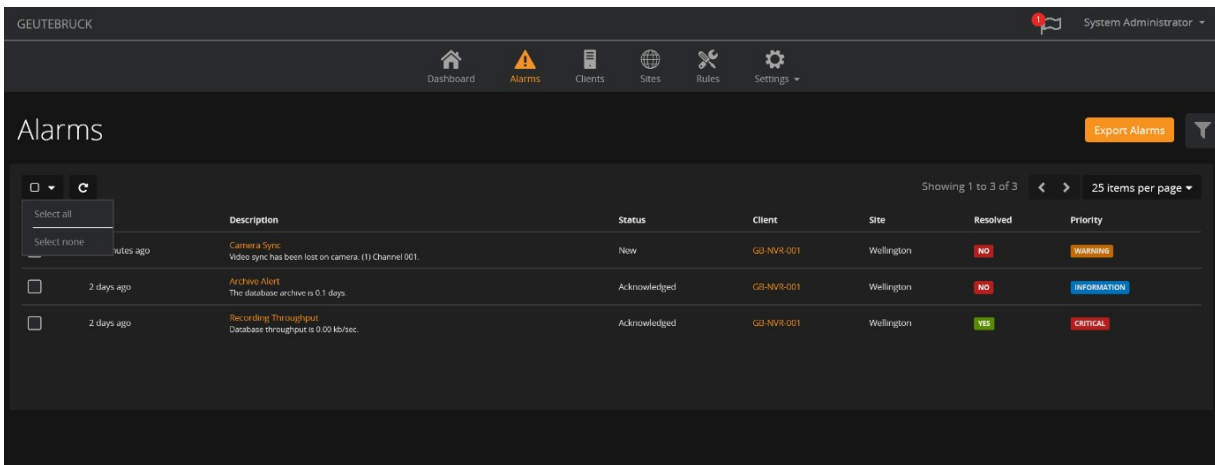
Wenn ein neuer Alarm beim G-Health Server eingeht, muss ein Bediener die Details des Alarms überprüfen und, wenn er bereit ist, den Alarm als bestätigt markieren.

Ein Alarm kann bestätigt werden, indem Sie auf das Kontrollkästchen in der Alarmliste und dann auf die Schaltfläche **Acknowledge (Bestätigen)** am oberen Rand der Liste klicken. Mit der Option **Alle auswählen** aus der Dropdown-Liste der Kontrollkästchen können Alarme in großen Mengen bestätigt werden.

Alarme archivieren

Wenn ein neuer Alarm behoben wurde oder nicht behoben werden kann, muss der Bediener den Alarm archivieren.

Ein Alarm kann archiviert werden, indem Sie auf das Kontrollkästchen in der Alarmliste und dann auf die Schaltfläche **Archivieren** am oberen Rand der Liste klicken. Mit der Option **Alle auswählen** aus der Dropdown-Liste der Kontrollkästchen können Alarme in großen Mengen archiviert werden.



Regeln

Die Regeln in G-Health bestimmen, wann ein Alarm auf einem Client erstellt wird. Nach der Installation von G-Health wird ein Standardsatz von Systemregeln automatisch vom Server erstellt.

Die Einstellungen für die meisten Systemregeln können angepasst werden. Um festzustellen, ob eine Regel angepasst werden kann, überprüfen Sie die Spalte **Customisable (Anpassbar)** für diese Regel.

Wie Regeln auf Clients angewendet werden

Die Regeln werden anhand der Standorthierarchie auf die Clients angewendet. Das System wählt die Regel aus, die dem Standort des Clients am nächsten liegt, wenn es entscheidet, welche Regeln an den Client gesendet werden sollen. Systemregeln werden am Stamm des Standorts (Alle Standorte) festgelegt, während benutzerdefinierte Regeln weiter unten in der Standorthierarchie festgelegt werden müssen.

Regeleigenschaften

Nachstehend finden Sie eine Tabelle mit den verfügbaren Regeleigenschaften und deren Beschreibungen:

Name	Beschreibung
Rule Type (Regeltyp)	Definiert den Typ der Regel, die erstellt oder geändert werden soll.

Name	Beschreibung
Plugin	Dies ist das Plugin auf dem Client, das für die Überwachung des Alarms zuständig ist.
Site (Standort)	Der Standort, an dem die Regel erstellt werden soll.
Alarm Priority (Alarm-priorität)	Die Priorität des Alarms, die erstellt wird, wenn dieser Alarm ausgelöst wird.
Alarm Trigger Interval (Intervall der Alarmauslösung)	Die Zeitspanne, die das System wartet, bevor es einen Alarm erzeugt, nachdem die Regel ausgelöst wurde.
Alarm Threshold (Alarmschwellenwert)	Der Wert, den die Regel verwendet, um zu bestimmen, wann sie ausgelöst werden soll.
Trigger Count (Anzahl der Auslöser)	Die Anzahl, wie oft die Regel ausgelöst werden muss, bevor ein Alarm erzeugt wird.
Alarm-Reset-Intervall	Die Zeitspanne, die das System wartet, bevor es einen Alarm stoppt, sobald die Regel nicht mehr ausgelöst wird.
Event Name (Ereignisname)	Der Name des Ereignisses, das auf dem NVR gestartet wird, wenn ein Alarm zum ersten Mal ausgelöst wird. Dieses Ereignis wird ebenfalls gestoppt, nachdem die letzte Instanz des Alarms zurückgesetzt wurde.

Anpassen einer Systemregel

Der Standardsatz von Systemregeln wurde erstellt, um in den meisten Fällen die beste Überwachung der Hardware zu gewährleisten. Wenn diese Werte jedoch nicht für Ihre Umgebung geeignet sind, können einige dieser Werte geändert werden.

Um eine Systemregel anzupassen, klicken Sie auf den Namen des Alarms in der Regelliste. Daraufhin wird das Fenster Regeldetails angezeigt. Ändern Sie die Systemregel nach Bedarf, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Erstellen einer benutzerdefinierten Regel

Um eine benutzerdefinierte Regel zu erstellen, klicken Sie im Bildschirm **Regeln** auf die Schaltfläche **Create Rule (Regel erstellen)**. Daraufhin wird das Fenster Regeldetails angezeigt.

Wählen Sie den Regeltyp und den Standort, für den die Regel gelten soll. Daraufhin wird die Regel mit den Werten aus der Systemregel erstellt. Sie können dann die Werte ändern, die angepasst werden müssen, und wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Regeln deaktivieren

Um eine Regel zu deaktivieren, klicken Sie in der Regelliste auf die betreffende Regel. Daraufhin wird das Fenster Regeldetails angezeigt. Klicken Sie in diesem Fenster auf die Schaltfläche **Disable Rule (Regel deaktivieren)**. Um die Regel wieder zu aktivieren, führen Sie dieselben Schritte aus, klicken aber diesmal auf die Schaltfläche **Enable Rule (Regel aktivieren)**.

Regelereignisse

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, kann G-Health auch ein Ereignis auf dem Geutebrück NVR starten. Wenn der G-Health Client seinen Regelsatz vom Server erhält, erstellt er automatisch die Ereigniskonfiguration auf dem Geutebrück NVR.

Mit Hilfe der Geutebrück NVR GSCSetup/ G-Set Software kann dieses Ereignis aktualisiert werden, um andere Aktionen durchzuführen, wenn es gestartet wurde und wenn es gestoppt wird. Ein Beispiel hierfür wäre das Setzen eines digitalen Kontakts, wenn ein Problem mit einem Festplatten-Array auftritt.

Regeln löschen

Nur benutzerdefinierte Regeln können aus G-Health gelöscht werden. Klicken Sie dazu auf die Regel in der Regelliste. Daraufhin wird das Fenster Regeldetails angezeigt. Klicken Sie in diesem Bildschirm auf die Schaltfläche **Delete Rules (Regel löschen)**.

Regeln zurücksetzen

Die Regeln können auf ihre ursprünglichen Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

Datenaufbewahrung

Der G-Health Server bereinigt regelmäßig alte Daten, um sicherzustellen, dass die Menge der gespeicherten Daten nicht zu groß wird. Nachstehend finden Sie eine Tabelle mit den Datentypen und den Aufbewahrungsfristen.

WEBOBERFLÄCHE

Typ	Aufbewahrung
Clientinformationen	Nur der letzte Bericht wird aufbewahrt, frühere Berichte werden direkt gelöscht.
Alarme	Alarme werden aufbewahrt, bis sie als archiviert markiert werden. Sobald ein Alarm als archiviert markiert wurde, bleibt er 6 Monate lang im System gespeichert.
Health-Berichte	Werden 6 Monate lang aufbewahrt, danach werden sie gelöscht.

Registration Tool

Das G-Health Registration Tool wird verwendet, um die Registrierung der G-Health Clients bei einem G-Health Server zu aktualisieren. Wenn der G-Health Client nicht bei einem Server registriert ist, kann er den Zustand des lokalen NVR nicht überwachen.

Beim Starten des Registration Tools wird versucht, eine Verbindung zum lokalen G-Health Client-Dienst herzustellen, der auf dem lokalen Rechner läuft. Wenn der G-Health Dienst nicht läuft, erscheint eine Warnmeldung, die darauf hinweist, dass die Verbindung zum lokalen G-Health Client Dienst nicht funktioniert. Sollte dies der Fall sein, starten Sie den G-Health Client Dienst über die Windows Dienste Systemsteuerung.

Registrierung bei einem G-Health Server

Der G-Health Client muss abgemeldet werden, bevor er bei einem Server angemeldet werden kann. Wenn der Client bereits bei einem Server registriert ist und Sie den Server wechseln möchten, müssen Sie den Client zunächst abmelden, bevor Sie versuchen, ihn erneut bei dem neuen Server zu registrieren.

Um einen G-Health Client zu registrieren, geben Sie die DNS-Adresse oder die IP-Adresse des G-Health Servers ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Registrieren (Registrieren)**.

Der G-Health Client versucht dann, sich mit dem G-Health Server zu verbinden und sich bei ihm zu registrieren. Das Ergebnis des Registrierungsstatus wird im Statusfeld angezeigt.

Deregistrierung des G-Health Clients

Wenn ein Client-Rechner nicht mehr überwacht werden muss oder zu einem anderen G-Health Server wechselt, muss der Client abgemeldet werden. Während der Aufhebung der Registrierung versucht der Client, sich mit dem Server zu verbinden, und wenn er erfolgreich ist, entfernt der Server alle Registrierungsinformationen aus dem NVR.

Wenn der Client nicht in der Lage ist, eine Verbindung mit dem G-Health Server herzustellen, kann die Deregistrierung erzwungen werden. Wenn die Abmeldung erzwungen wird, versucht der Client, eine Verbindung mit dem Server herzustellen. Wenn eine erfolgreiche Verbindung mit dem Server hergestellt wird, erfolgt eine normale Deregistrierung. Wenn jedoch nach einer Minute, in der ver-

sucht wurde, eine Verbindung zum Server herzustellen, keine erfolgreiche Verbindung hergestellt wurde, setzt der Client den Prozess der erzwungenen Deregistrierung fort und löscht seine Konfiguration.

Wenn die Option der erzwungenen Deregistrierung nicht verwendet wurde, versucht der G-Health Client so lange, sich mit dem G-Health Server zu verbinden, bis er erfolgreich eine Verbindung hergestellt und sich abgemeldet hat.



IMPORTANT: Wenn ein Client zwangsweise abgemeldet wurde, bleiben die Clientdaten auf dem Server erhalten. Ein Bediener kann diesen Client entfernen, indem er die Clientdetails aufruft und dann **Aktionen > Client löschen** wählt.

Um den Client abzumelden:

1. Öffnen Sie über das Startmenü das G-Health Client Registration Tool.
2. Verbinden Sie sich mit dem G-Health Client Service, indem Sie auf die Schaltfläche **Verbinden** klicken.
3. Heben Sie die Registrierung des Clients auf, indem Sie auf die Schaltfläche **Deregistrieren** klicken.
4. Optional können Sie die Deregistrierung erzwingen, indem Sie im Bestätigungsdialogfeld auf **Ja** klicken.

Ändern des G-Health Clientnamens

Der Name des Clients, wie er in der G-Health Weboberfläche erscheint, kann über das G-Health Registration Tool geändert werden. Um den Clientnamen zu aktualisieren, geben Sie einen neuen Namen in das Textfeld Clientname im Abschnitt Clienteinstellungen ein und klicken Sie auf die Schaltfläche **Update Settings (Einstellungen aktualisieren)**.

Aktualisieren der NVR-Zugangsdaten

Standardmäßig verwendet der G-Health Client die Standard-Zugangsdaten des NVR:

- Benutzername: **sysadmin**
- Passwort: **masterkey**

REGISTRATION TOOL

Sie können die Zugangsdaten aktualisieren, indem Sie im Abschnitt Clienteneinstellungen die neuen Zugangsdaten eingeben und auf die Schaltfläche **Update Settings (Einstellungen aktualisieren)** klicken.

Plugins

Der G-Health Client enthält viele Plugins, die Funktionen zur Health-Überwachung bieten. Nachfolgend finden Sie eine Liste der Plugins und der von ihnen unterstützten Hardwarekonfiguration:

Plugin	Unterstützte Hardwarekonfigurationen
Geutebrück NVR-Plugin	Geutebrück GeViScope >7.6.972 Geutebrück G-Core >1.2.7.55
System-Plugin	Alle vom G-Health Client unterstützten Systeme
Speicher-Plugin	SATA/IDE Festplatten sind direkt mit dem Mainboard verbunden
HighPoint-Plugin	HighPoint Inband-RAID-Steuerungen
LSI-Plugin	LSI MegaRAID PCIe-Controller
GeViStore RAID-Plugin	Geutebrück RAID (Areca)-Controller mit Firmware v1.50 oder v1.51

Geutebrück NVR-Plugin

Das Geutebrück NVR-Plugin ist dafür verantwortlich, Informationen über einen Geutebrück NVR zu sammeln und auch alle generierten Alarme zu melden. Es sammelt die folgenden Informationen:

- NVR-Softwareversion
- Größe der NVR-Datenbank
- Das Datum des ältesten Videos und die Archivtiefe
- Die Kamerakonfiguration
- Der Aufzeichnungsdurchsatz
- Die auf dem NVR verwendeten Lizenzen
- Eine Kopie der aktuellen Systemkonfiguration

Darüber hinaus überwacht es Folgendes:

PLUGINS

- Verbindung zum NVR
- Verlust der Videosynchronisation
- Ereignisse zur Authentifizierung der Kameraposition (Szenenvalidierung)
- Fallback-Aufzeichnung von Cache-Ereignissen
- Systemfehler (nur Server-, Datenbank-, Dongle- und DVSP4-Fehler)
- Datum des ältesten Videos
- Aufzeichnungsdurchsatz
- Redundante Stromversorgungswarnungen (erfordert USB-MIO84)

System-Plugin

Das System-Plugin ist für das Sammeln von Informationen über das lokale Betriebssystem zuständig. Es sammelt die folgenden Informationen:

- G-Health Client Version
- Hostname
- Domäne/ Arbeitsgruppe
- Zeitzone
- Zeit seit dem letzten Neustart (Up time)
- Version des Betriebssystems, Service Pack und Architektur
- Prozessortyp und Anzahl (CPUs/ Kerne)
- Physikalischer Speicher
- Verfügbarer Speicher
- Freier Speicherplatz des Systemlaufwerks
- Netzwerk-Schnittstellen

PLUGINS

- DHCP aktiviert
- IP-Adresse
- Subnetz-Maske
- Gateway

Das System-Plugin überwacht außerdem Folgendes:

- CPU-Auslastung
- Speicherauslastung
- Aktuelle Zeit
- Neustarts des Systems
- Freier Speicherplatz auf dem Laufwerk des Betriebssystems

Speicher-Plugin

Das Speicher-Plugin ist für die Erfassung von Informationen und die Überwachung der physischen Festplatten zuständig, die direkt mit dem Mainboard verbunden sind. Es sammelt die folgenden Informationen:

- Modellnummer
- Größe
- Seriennummer
- Temperatur
- Firmware
- SMART-Status

Das Speicher-Plugin überwacht außerdem Folgendes:

- Temperatur
- SMART-Status
- Fehlendes Laufwerk

HighPoint-Plugin

Das HighPoint-Plugin ist für die Sammlung von Informationen und die Überwachung der physischen Festplatten verantwortlich, die mit dem HighPoint PCIe RAID-Controller verbunden sind. Es sammelt die folgenden Informationen:

- Controller-Informationen (Hersteller und Modell)
- Array-Informationen
 - Name
 - Typ
 - Größe
 - Status
 - Anzahl der Festplatten
- Informationen zum Festplattenlaufwerk
 - Modellnummer
 - Größe
 - Seriennummer
 - Temperatur
 - Firmware
 - SMART-Status

Das HighPoint-Plugin überwacht auch Folgendes:

- Array Health-Änderungen
- Temperatur
- SMART-Status
- Fehlendes Laufwerk

LSI-Plugin

Das LSI-Plugin ist für die Erfassung von Informationen und die Überwachung der physischen Festplatten zuständig, die mit dem LSI PCIe RAID-Controller verbunden sind. Es sammelt die folgenden Informationen:

- Informationen zum Controller
 - Name des Produkts
 - Seriennummer
 - Firmware-Version (Anwendung, BIOS und NV)
 - Physische Festplatten (vorhanden, voraussichtlicher Ausfall und ausgefallen)
 - Logische Festplatten (vorhanden, degradiert und offline)
- Array-Informationen
 - Name
 - Typ
 - Größe
 - Status
 - Anzahl der Festplatten
- Informationen zum Festplattenlaufwerk
 - Modellnummer
 - Größe
 - Seriennummer
 - Temperatur

PLUGINS

- Firmware
- SMART-Status

Das LSI-Plugin überwacht auch Folgendes:

- Array Health-Änderungen
- Temperatur
- SMART-Status
- Fehlendes Laufwerk

GeViStore RAID-Plugin

Das GeViStore RAID-Plugin ist verantwortlich für die Erfassung und Überwachung der physischen Festplatten, die an den GeViStore RAID PCIe-Controller angeschlossen sind. Es sammelt die folgenden Informationen:

- Informationen zum Controller
 - Name des Anbieters
 - Seriennummer
 - Firmware-Version (Firmware, Boot und Karte)
 - Name des Modells
 - Gültiges Konfigurationspasswort
- Array-Informationen
 - Name
 - Typ
 - Größe
 - Status
 - Anzahl der Festplatten
- Informationen zum Festplattenlaufwerk

PLUGINS

- Modellnummer
- Größe
- Seriennummer
- Temperatur
- Firmware
- SMART-Status

Das GeViStore RAID-Plugin überwacht auch die folgenden Punkte:

- Array Health-Änderungen
- Temperatur
- SMART-Status
- Fehlendes Laufwerk

Fehlerbehebung

Download der Systemvoraussetzungen nicht möglich

G-Health bietet zwei Arten von Installationsprogrammen für den Server und den Client. Die Installationsprogramme, die auf **.full.exe** enden, enthalten alle erforderlichen Voraussetzungen für die Installation der Anwendung.

Die Installationsprogramme, die nicht mit **.full.exe** enden, sollten nur verwendet werden, wenn eine bestehende Installation von G-Health aktualisiert werden soll.

Keine Verbindung zum Server möglich

Wenn der G-Health- Client nicht in der Lage ist, sich mit dem G-Health Server zu verbinden, oder die G-Health Weboberfläche nicht zugänglich ist, dann ist es möglich, dass die Firewall die eingehenden Ports auf dem G-Health Server blockiert. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Ports auf dem G-Health Server offen und zugänglich sind:

- HTTP/3000 (Eingehend)
- TCP/4002 (Eingehend)

Verbindung zum G-Health Client Service fehlgeschlagen

Wenn das G-Health Client Registration Tool keine Verbindung zum lokalen G-Health Client Service herstellen kann, dann ist es möglich, dass der G-Health Client Service nicht gestartet ist.

Um den G-Health Client Service zu starten, öffnen Sie das Dienste-Applet aus der Gruppe Verwaltung in der Windows-Systemsteuerung. Wählen Sie den Dienst **Geutebrück G-Health Client** aus der Liste aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Dienst und wählen Sie **Start**. In der Statusspalte wird angezeigt, dass der Dienst gestartet wurde.

G-Health Server Service starten nicht

Der G-Health Server nutzt zwei Dienste. Der Geutebrück G-Health Proxy-Dienst ist für die Kommunikation mit den G-Health Clients zuständig, während der Geutebrück G-Health Web-Dienst für den Betrieb der G-Health Weboberfläche verantwortlich ist.

Falls einer der Dienste des G-Health Servers nicht startet, überprüfen Sie die Windows-Ereignisanzeige (zu finden in der Gruppe Verwaltung in der Windows-Systemsteuerung).

Suchen Sie nach einem Fehler in den Windows-Anwendungsprotokollen für **GHealthProxy** oder **GHealthWeb**. In diesem Protokoll finden Sie weitere Informationen darüber, was schief gelaufen ist, und Vorschläge zur Behebung des Problems.

Technische Änderungen vorbehalten.

GEUTEBRÜCK GmbH

Im Nassen 7-9 | D-53578 Windhagen

Tel. +49 (0)2645 137-0 | Fax-999

info@geutebrueck.com

www.geutebrueck.com